

Horstsuche und Horstkontrolle im 6.000 m Abstandsbereich der Windparkplanun- gen Karstädt und Blüten

Kurzbericht



Auftraggeber: ENGIE Deutschland GmbH
 Tempelhofer Weg 44
 10829 Berlin

Endfassung: 27.08.2020

Angaben zur Auftragsbearbeitung

Auftraggeber: ENGIE Deutschland GmbH
Tempelhofer Weg 44
10829 Berlin

Kontakt: Frau Heike Schubert | Herr Adam Janik

Horstsuche und Horstkontrolle Seeadler WPs Karstädt und Blüten

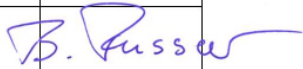
Projektnummer: P20013

Auftragnehmer: natur & meer, Dipl.-Ing. Björn-Christian Russow

Postanschrift:
Fischerweg 408
18069 Rostock

Projektbearbeitung: Dipl.-Ing. Björn Russow
Telefon: 0172-3913719
E-Mail: bjoern.russow@t-online.de

Fertigstellungsdatum: 27.08.2020

Version	Datum	Dokumentenbeschreibung	erstellt	geprüft	freigegeben
01	04.05.2020	Prüffassung	Russow	Russow	-
02	27.08.2020	Endfassung			
03	07.01.2021	Ergänzung			

Inhaltsverzeichnis

1	Anlass und Aufgabenstellung	4
2	Methodik	6
3	Ergebnisse	8
3.1	Horstsuche	8
3.2	Besatzkontrolle.....	12
4	Fachliche Beurteilung.....	13

1 Anlass und Aufgabenstellung

Gemäß Anlage 2 Nr. 1 zum Windkrafteerlass Brandenburg (2018) ist bei Windparkplanungen für den 3.000 m – Abstandsbereich zur Planung eine Untersuchung der TAK-relevanten Arten erforderlich. Dabei handelt es sich im Abstandsbereich bis 1.000 m um die Arten Fischadler, Baumfalke, Kranich, Rotmilan, Wanderfalke, Uhu, Rohrweihe, Wiesenweihe und Weißstorch und im Abstandsbereich 1.000 bis 3.000 m um die Arten Seeadler und Schwarzstorch. Der Schreiadler als weitere Art der TAK mit großen Lebensraumansprüchen ist in der Prignitz als Brutvogel nicht ansässig und damit nicht weiter zu betrachten.

Grundlage der vorliegenden Dokumentation sind die Ergebnisse einer Horstsuche im 3.000 m – Umfeld der geplanten Repowering-Windparks Karstädt und Blüten im Januar und Februar 2020. Eine Darlegung der Ergebnisse der Horstsuche im 1.000 m – Abstandsbereich zu den Windparks erfolgt in einem eigenständigen Bericht (IfAÖ GmbH 2020). Darin sind auch die Randdaten (Termine, Witterung) zur Suche enthalten. Zur Abrundung der erhobenen Daten wurde durch den Vorhabensträger, die ENGIE Deutschland GmbH, für den 3.000 bis 6.000 m – Abstandsbereich um die geplanten Repowering-Windenergieanlagen der Windparks Karstädt und Blüten eine Horstsuche sowie eine Horstkontrolle von potenziell für den Seeadler und den Schwarzstorch geeigneten Horsten veranlasst. Für den vorliegenden Bericht wurden die Angaben zu potenziellen Seeadlerhorsten den Rohdaten der Horstsuche der IfAÖ GmbH entnommen, um Daten der eigenen Horstsuche im Abstandsbereich 3.000 bis 6.000 m ergänzt und hinsichtlich einer Nutzung durch Greifvögel (Horstkontrolle) weiter bearbeitet.

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Horstsuche sowie der Horstkontrolle im Abstandsbereich 1.000 m bis zu 6.000 m um die geplanten Repowering-WEA der Windparks Karstädt und Blüten in Bezug auf den Seeadler und den Schwarzstorch dargelegt und fachgutachterlich beurteilt.

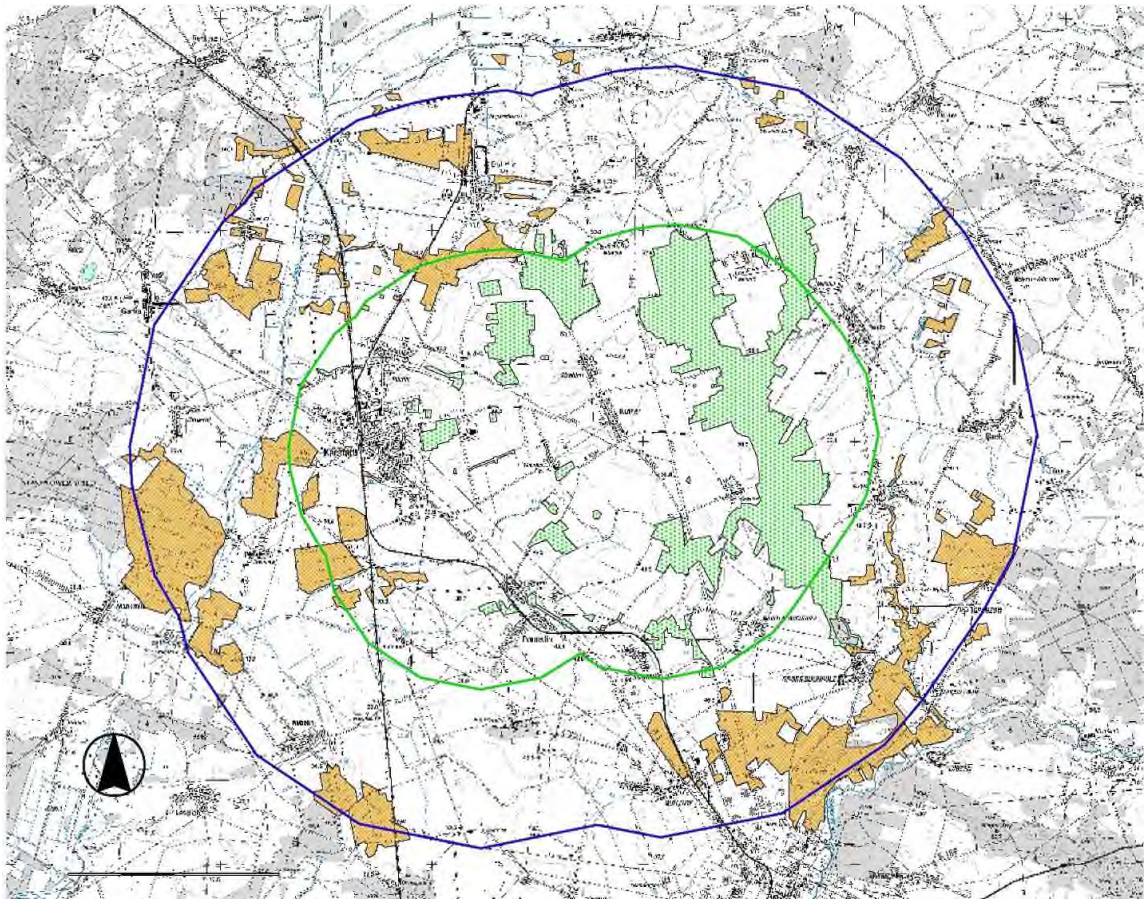


Abbildung 1: Abgesuchte Wälder im 6.000 m – Umfeld der WPs Karstädt und Blüten (grüne Fläche – Horstsuche IfAÖ GmbH, braune Flächen – Horstsuche natur & meer, grüner Umring – 3.000 m Abstandsfläche, blauer Umring – 6.000 m Abstandsfläche)

2 Methodik

Aufgrund der späten Information zu vermuteten Seeadlerhorsten/-revieren im Planungsraum durch das LfU erfolgte die Hostsuche im Zeitraum vom 09.04.2020 bis zum 08.05.2020. Aufgrund der überwiegend nadelholzgeprägten Wälder im Raum Karstädt – Blüten – Premslin (>90% Nadelholz im Suchraum), war eine vollständige Suche auch zu diesem späten Zeitpunkt möglich. Die Daten zu den Untersuchungstagen sind nachfolgend aufgeführt. Eine Darstellung der Suchwege im 1.000 bis 3.000 m – Abstandsbereich der Windparks ist Anlage 1 zu entnehmen.

Tabelle 1: Untersuchungsdaten

Datum	Uhrzeit	Temperatur	Bewölkung	Windstärke/-richtung	Niederschlag	Zahl der Bearbeiter
Nachsuche IfAÖ GmbH						
29.01.2020	8.00-14.00	+3,3°C (mittel)	8/8	4bft/W	-	1
04.02.2020	8.00-14.00	+ 4,6°C (max.)	8/8	4bft/NW	2mm	1
19.02.2020	9.00-17.00	+ 3,6°C (max.)	8/8	3bft/W	-	1
20.02.2020	8.00-13.30	+7,4°C (max.)	8/8	3bft/S	-	1
26.02.2020	11.30-16.30	+ 1,8°C (mittel)	4/8	3bft/SW	-	1
18.03.2020	7.30-15.30	+ 14,0°C (max.)	7/8	2bft/SW	-	1
Nachsuche natur & meer						
09.04.2020	7.30-16.30	+3,2°C (morgens)	2/8	4bft/W	-	1
16.04.2020	10.30-17.20	+4°C (morgens)	4/8	2bft/W	-	1
19.04.2020	07.00-17.00	7,5 °C (mittel)	0/8	5bft/NW	-	1
21.04.2020	6.45-17.15	9,0 °C (mittel)	0/8	5bft/k.A.	-	1
22.04.2020	7.15-17.30	10,0 °C (mittel)	0/8	4bft/k.A.	-	2
23.04.2020	7.00-16.30	12,0 °C (mittel)	0/8	3bft/k.A.	-	1
25.04.2020	10.00-17.15	+8°C (morgens)	6/8	1-2bft/W	-	1
07.05.2020	7.00-18.00	11 °C (mittel)	3/8	4bft/W	-	2

Datum	Uhrzeit	Temperatur	Bewölkung	Windstärke/-richtung	Niederschlag	Zahl der Bearbeiter
08.05.2020	7.00-18.00	12 °C (mittel)	0/8	3bft/W	-	2

Die Wälder im Untersuchungsraum wurden bei der Suche streifenweise abgegangen, so dass jeweils der gesamte Wald abgesucht wurde. Der Abstand der Streifen richtete sich nach der Einsehbarkeit des jeweiligen Bestandes und der Dichte des Unterholzes. Aufgrund des hohen Anteils an Kiefer als Bestandsbildner (>80% der untersuchten Wälder) war eine Suche auch zu diesem späten Zeitpunkt im Jahresverlauf zumeist ohne Einschränkungen möglich. In den laubholzbetonten Gehölzen in und an der Löcknitz-Niederung mussten die Streifenbreiten stark reduziert werden. In einzelnen kleineren Gehölzen mit altem Buchenbestand erfolgte die Untersuchung Baum für Baum.

Der beginnende Laubaustrieb von Laubbaumarten mit nennenswerten Anteilen an der Bestandsbildung und Laubholzsträuchern des Unterwuchses der untersuchten Wälder kann 2020 etwa für folgende Zeiträume festgestellt werden:

19.-22.04.2020 Birke / Buche / Hainbuche / Traubenkirsche / Holunder,

24.-26.04. Weide / Linde / Pappel / Erle,

01.05 oder später: Eiche / Esche.

Beispiele für den Laubaustrieb finden sich nachfolgend in den Abbildungen 2 und 3.



Abbildung 2: Laubaustrieb Buche 23.04.2020 östlich Bootz



Abbildung 3: Laubaustrieb Hainbuche 25.04.2020 bei Bootz

Aufgrund ihrer Wuchsform oder der Größe der Bäume im Untersuchungsraum kommen die Laubholzarten Birke, Weide, Linde und Erle i.d.R. nicht als Horstbäume für den Seeadler in Betracht. Der Laubaustrieb von Stiel-Eiche und Esche fiel nicht in den Untersuchungszeitraum.

Die gefundenen Horste wurden sogenannten Horsttypen zugeordnet, die sich aus Lage im Baum (Stammgabel, Astbecher, Seitenast), Lage im Gelände (Waldrand, Waldinnenrand, Waldinneres), Anflugmöglichkeit, Größe, Baumaterial, Anwesenheit von Tieren, Feder- und Nahrungsresten ableiten lassen. Die Typisierung der Horste dient ausschließlich der Systematisierung von Beobachtungen für eine spätere Kontrolle und stellt keinesfalls einen Beweis der Erbauung oder der Nutzung eines Horstes durch eine Art dar. Dieser Beweis muss durch weiterreichende Untersuchungen, i.d.R. durch Besatzkontrolle der Horste, erbracht werden. Als Horsttypen werden Habicht-, Mäusebussard-, Wespenbussard-, Kolkraben-, Rotmilan-, Seeadler-, Schwarzstorch-, Krähen- und Sperber-Typ unterschieden. Weiterhin werden die Kategorien undefinierter Horstklein bis mittelgroß und undefinierter Horst – groß genutzt.

3 Ergebnisse

3.1 Horstsuche

Bei den Untersuchungen 2020 zur Horstsuche wurden fünf Horste festgestellt, die zunächst aufgrund von Größe des Horstes bzw. Beobachtung von Seeadlern in Horstnähe als Horste vom Typ Seeadler eingestuft wurden. Bei den Horsten handelt es sich einmal um den bereits seit 2018

bekannten und aufgegebenen Seeadlerhorst nördlich des Windparks Blüten, südwestlich Mollnitz, und viermal um Neufunde von Horsten bei der Horstsuche. Die Lage der Horste ist in Abbildung 4 dargestellt.

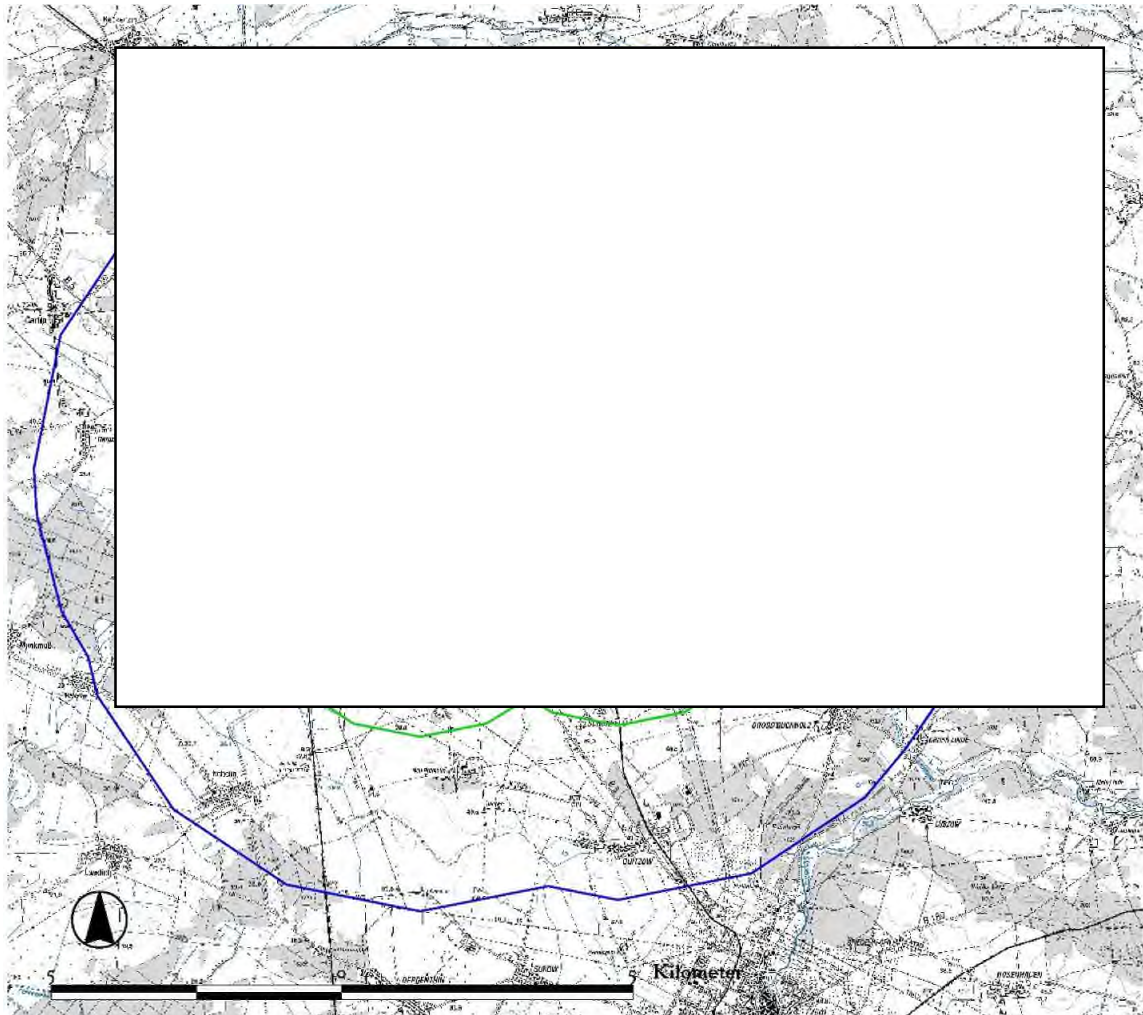


Abbildung 4: Lage der potenziellen und festgestellten Horste des Seeadlers (grüne Punkte mit Nummern – Lage und Nr. der Horste, grüner Umring – 3.000 m Abstandsbereich, blauer Umring – 6.000 m Abstandsbereich)

Tabelle 1: Ergebnisse der Horstsuche (Seeadler)

Nr.	Koordinaten	Baumart	Höhe [m]	Nachkontrolle	Foto & Beschreibung
-----	-------------	---------	----------	---------------	---------------------

1	53° 10.614' N 11° 47.123' O	Kiefer	18-20	ja	
---	--------------------------------	--------	-------	----	--



Horst 50-60 cm Durchmesser auf starkem schräg wachsenden Hauptast, Horst weist aufgrund der Lage eine gewisse Eignung als Horst für Seeadler auf, die Bauart und Größe weisen auf Mäusebussard hin, Horstsuche 29.01.2020, Besatzkontrolle 19.04.2020: Mäusebussard auf Horst, 25.04.2020: kein Tier anwesend, Arbeiten eines Jägers im Umfeld, 12.05.2020 Mäusebussard anwesend.

Mäusebussard-Typ

		Fichte	20-22	ja	
--	--	--------	-------	----	--



Sehr großer Horst in einer ausgebrochenen Spitze des Baumes, 2,5 m Durchmesser, 1,5 m Höhe, grobes Astmaterial, Baum steht frei auf einer im Winterhalbjahr 2019/2020 gerodeten Waldfläche; nach Begutachtung des geschlagenen Holzes wohl Fichtenbestand mit Borkenkäferschaden, Horstbaum ebenfalls abgestorben.

Funddatum 04.02.2020 (im Umfeld immaturer Seeadler), seit 15.03.2020 einmal wöchentliche Beobachtung, bis Mitte April regelmäßige Beobachtung von Tier(en) auf dem Horst, seither keine Beobachtung von Tieren am Horst und im Umfeld. Standort

Nr.	Koordinaten	Baumart	Höhe [m]	Nachkontrolle	Foto & Beschreibung
-----	-------------	---------	----------	---------------	---------------------

der Beobachtung in etwa 1.000 m Entfernung östlich Mollnitz.

Seeadler-Typ

		Kiefer	18-20	ja
--	--	--------	-------	----



Horst 60 cm Durchmesser und 40 cm Höhe in Astgabel, Aufgebener Seeadler-Horst aus 2018, Horstsuche 19.02.2020 (kein Besatz), Horstkontrolle 15.03.2020, 25.04.2020 und 12.05.2020: an allen Terminen kein Besatz


Seeadler-Typ

4	53° 11.389' N 11° 47.709' O	Kiefer	18-20	ja
---	--------------------------------	--------	-------	----



Horst 70-80 cm Durchmesser und 80-100 cm Höhe, Anflugmöglichkeit nur von oben, Horstsuche 04.02.2020, zum Zeitpunkt der Horstsuche immaturre Seeadler über dem Wald, Horstkontrolle 19.04.2020, 25.04.2020 und 12.05.2020: an allen Terminen Mäusebussard auf dem Horst

Mäusebussard-Typ

Nr.	Koordinaten	Baumart	Höhe [m]	Nachkontrolle	Foto & Beschreibung
5	53° 12.543' N 11° 44.489' O	Eiche	22	ja	 <p>Horst 70-80 cm Durchmesser, 60 cm Höhe, sauber geschichtet, gröbere Zweige, Lage auf leicht schrägem Seitenast in Waldrandlage, keine Kot- und Nahrungsreste, kein Aufbau 2020, Nachkontrolle 25.04.2020 und 12.05.2020: kein Besatz.</p> <p>Mäusebussard-Typ</p>

3.2 Besatzkontrolle

Im Nachgang der Horstsuche erfolgte bei Horsten, die potenziell für den Seeadler geeignete Brutstätten bereitstellen könnten, eine Besatzkontrolle der Horste. Als erste Kontrolle wird die eigentliche Horstsuche dann gewertet, wenn bereits ein Besatz des Horstes vorlag. Die folgenden Kontrollen erfolgten zur beginnenden Brutzeit mit einem Abstand von mindestens fünf Tagen. Eine weitere Kontrolle erfolgt gegen Ende der Brutzeit. Bei der ersten Kontrolle wurde der Horst aus größerer Entfernung (mindestens 100 m Abstand) beobachtet, um eine Störung der Tiere zu verhindern. In der nachfolgenden Tabelle 2 sind die Ergebnisse der Horstkontrolle zusammengestellt.

4 Fachliche Beurteilung

Nach Auswertung der Horstsuche ist für den 6.000 m - Abstandsbereich zu den Repowering-Planungen der Windparks Karstädt und Blüten klar belegt, dass ein durch den Seeadler besetzter Horst bei Mollnitz im Untersuchungsraum zweifelsfrei vorhanden ist, auch wenn die Brut Anfang April 2020 durch Vergrämung aufgegeben wurde. Ein weiterer 2018 neu errichteter und noch während der Brutperiode 2018 verlassener Horst nördlich des Windparks Blüten war sowohl 2019 (Mitt. durch LfU), als auch 2020 nicht besetzt. Alle weiterhin potenziell bei der Horstsuche als Seeadlerhorste bzw. Horste mit Potenzial für Seeadler angesprochenen Horste konnten zweifelsfrei dem Mäusebussard zugeordnet werden (vgl. bspw. Abb. 5). Für 2020 wurde bei einer Horstkontrolle für zwei der betreffenden Horste ein Besatz durch den Mäusebussard festgestellt, ein Horst weist keinen Besatz auf.

Auch in Bezug auf ein potenzielles Seeadlerrevier bei Gramzow kann anhand der Horstsuche eindeutig klargestellt werden, dass im Abstandsbereich von 6.000 m zu den beiden Windparkplanungen kein besetzter oder potenziell für den Seeadler geeigneter Horst bei einer vollständigen Nachsuche in den Wäldern des Abstandsbereichs gefunden wurde.



Abbildung 5: Abfliegender Mäusebussard von Horst 4

Tabelle 2: Ergebnisse der Besatzkontrolle

Nr.	Horstsuche [Datum]	Besatz	Kontrolle 1 [Datum]	Besatz	Kontrolle 2 [Datum]	Besatz	Kontrolle 3 [Datum]	Besatz	Art
1	29.01.2020	nein	19.04.2020	ja	25.04.2020	nein	12.05.2020	ja	Mäusebussard
2	04.02.2020	nein	15.03.2020	ja	22.03.2020	ja	12.05.2020	nein	Seeadler (Brutaufgabe seit M04)
3	19.02.2020	nein	15.03.2020	nein	25.04.2020	nein	12.05.2020	nein	Kein Besatz
4	04.02.2020	nein	19.04.2020	ja	25.04.2020	ja	12.05.2020	ja	Mäusebussard
5	22.04.2020	nein	25.04.2020	nein	-	-	12.05.2020	nein	Kein Besatz



0 1,75 3,5 7 Kilometer

AUFTRAGGEBER:
ENGIE Wirtschaft Partikel 1 GmbH
 Tempelhofer Weg 44
 D-11802 Berlin

Windpark "Karstädt - Blüten"

Anlage 1: Horstsuche und Horstkontrolle im 6.000 m Abstandsbereich der Windparkplanungen Karstädt und Blüten

Größe:	Massezahl:	1:10.000		RHM - Christian Rüsse Diplom-Ingenieur
Zeich.-Nr.:	Blatt:	01		
gezeichnet:	Maßstab:	Datum:	07.01.2021	Falkenberg 030 030 20 10 10 10 030 20 10 10 10 030 20 10 10 10
geplant:	Datum:			
geändert:	Datum:			

Quelle: BfL, DigiGlobe